

Vereinigungen Sport Union Schweiz

Club-Präsidenten-Treffen



Mitte Oktober trafen sich die Präsidenten der drei Vereinigungen zum Gedankenaustausch. Nebst einem bunten Strauss an Informationen haben sie sich grundsätzliche Gedanken zum Thema «Ehrungen» und zur Unterstützung von mehrjährigen Projekten gemacht.

Seit einigen Jahren treffen sich die Präsidenten der Veteranenvereinigung, Urs Graber, des Clubs 100, Pius Erni und des Saphir-Clubs, Sepp Born, einmal jährlich zur gegenseitigen Information und zur Behandlung an-

stehender Fragen. Der regnerische Abend Mitte Oktober wirkte sich sehr inspirierend auf die Gespräche aus.

Während die Mitgliederzahl im Saphir-Club stabil ist, verzeichnet die Veteranenvereinigung einen Mitglieder-schwund und der Club 100 hat Nachholbedarf, um die «Hunderter-Marke» wieder zu erreichen. Allgemein konstatieren die Präsidenten, dass den Vereinigungen so etwas wie ein verstaubtes Image anhaftet. Es müssen daher Mittel und Weg gefunden werden, die Existenz dieser Organisationen zu sichern, denn sie sind nicht nur als Geldgeber wichtige Elemente des Verbandes.

Während 23 Personen aus dem Kreis der Veteranen eine wunderbare Woche in Sardinien genossen, trafen sich die Mitglieder des Clubs 100 in Emmenbrücke, wo man mit

dem Tramhüsli und dem Besuch des Visco-suisse-Areals auf lokalhistorischen Spuren wandelte. Der Saphir-Club lud seine Mitglieder zu diversen Anlässen des Jubiläumsjahres, 100 Jahre Sport Union Schweiz, ein.

Mit Genugtuung durfte festgestellt werden, dass sich die per 2019 geleisteten Beiträge auf über CHF 25 000 belaufen. Man kann sich auch durchaus vorstellen, mehrjährige Projekte zu unterstützen, was der Saphir-Club in der Vergangenheit bereits beschlossen hatte.

Erfreut stellten die Club-Vorsitzenden fest, dass es in der Sport Union Schweiz öfters Anlass zu Ehrungen gibt. Sie selber beteiligen sich in verschiedener Weise an diesen Ehrungen, beispielsweise durch das Ausrichten von Awards an der Ver-

> Übersatz

Besuch Projektstandorte MiTu Miteinander Turnen



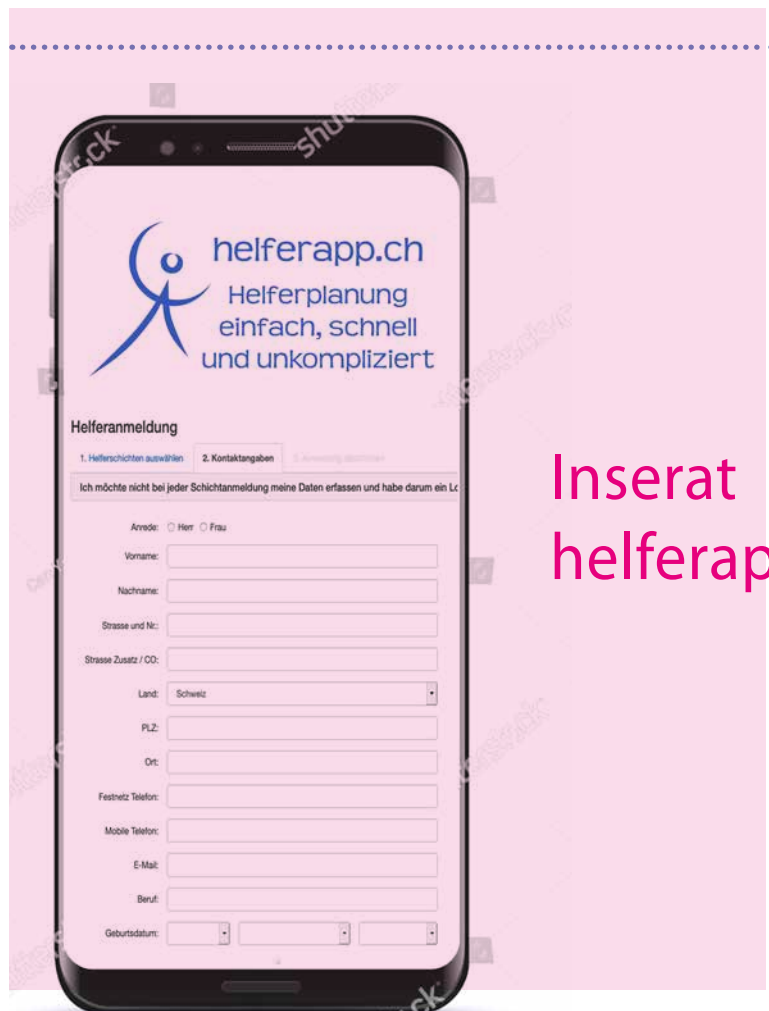
Das Projekt MiTu Miteinander Turnen kann ein Wachstum von 6 auf 14 Projektstandorte im 2019 aufweisen. Damit der Projektstart für die Vorschulturnangebote optimal verlaufen konnte, fanden im Herbst 2019 Besuche in allen Standorten statt. Das Ziel der Besuche war einerseits, einen Eindruck von den MuKi, VaKi, ElKi und GroKi Turnen zu erhalten und andererseits die Leiterinnen und Leiter in der Umsetzung des Projekts



während der Startphase zu unterstützen. Im Zuge des Besuches durch Sarah Vögli (Koordination Projektstandorte) in gelegentlicher Begleitung von Elias Vogel (Projektleitung) konnten offene Fragen der Leitenden aufgenommen und geklärt werden. Auch wurden die teilnehmenden Familien über den Inhalt und das Ziel des Projekts MiTu informiert. Am Schluss der Lektion jeweils, erhielten alle Kinder farbigen Socken von findkid verteilt, welche ihnen künftig im Turnen oder zu Hause die Füsse warmhalten.

Aber auch ohne Socken waren die Lektionen farbig und vielfältig in der Gestaltung der Spiele und Posten; Bänke, Ringe, Bälle und Matten, Schwedenkästen und Reifen, Trampoline und die Sprossenwand kamen zum Einsatz und die Themen reichten von der «Herbstwanderung» zum «Herbstwind» und von den ersten «Schneeflocken» zum «Wintersturm». Rund um den 6. Dezember werden die meisten Standorte den Samichlaus suchen gehen. Wir sind schon jetzt gespannt auf diese und die nächsten Geschichten der Kinder, Eltern und Leitenden.

Weitere Informationen unter www.mitu-schweiz.ch



Insertat helperapp